

CDU-Gemeinderatsfraktion  
FDP-Gemeinderatsfraktion  
FW|FÜR-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2022/0332/1

Eingang: 26.07.2022

## **Bebauungsplan "Kriegsstraße, Ettlinger Straße, Hermann-Billing-Straße und Badenwerkstraße - Am Festplatz", Karlsruhe - Südweststadt**

| Gremium     | Termin     | TOP  | ö | nö |
|-------------|------------|------|---|----|
| Gemeinderat | 26.07.2022 | 26.1 | x |    |

Die unterzeichnenden Gemeinderatsfraktionen beantragen:

- Die Beschlussvorlage (2022/0332) zur Gemeinderatssitzung am 26.07.2022 wird auf Seite 6, Absatz 2 dergestalt geändert, dass Passage „In den Bebauungsplan sowie in die weiteren Verträge mit dem Landratsamt wird als Entwicklungsoption eine mögliche Torfassung entsprechend dem Ergebnis des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Ettlinger Tor (SEKET) mit aufgenommen.“ ersatzlos gestrichen wird.

### **Sachverhalt/Begründung**

In der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2021 stimmte der Gemeinderat infolge des interfraktionellen Änderungsantrags von CDU, GRÜNE und FDP (Vorlage 2021/0241) mehrheitlich dafür, dass die Planungen zur räumlichen Fassung am Areal der Kreuzung Ettlinger Tor „zu gegebener Zeit“ weiter konkretisiert werden. Dieser Zeitpunkt ist zwar gekommen, allerdings müssen neue Gegebenheiten berücksichtigt werden, die sich in der Zwischenzeit eingestellt haben.

Schließlich einigten sich die Stadt und der Landkreis im Rahmen ihrer Absichtserklärung vom 29. März 2022 auf einen umfassenden Grundstückstausch. Der Landkreis erhielt dabei unter anderem einen Teil von Flurstück Nr. 3388/1, gelegen an der Kriegsstraße, wodurch sich das Landratsamt in seiner Planung künftig weiter nach Osten in Richtung der Ettlinger Straße ausdehnen wird. Im Gegenzug wurde die Stadt durch andere Grundstücksanteile und Wertausgleiche adäquat entschädigt. Durch die Ausdehnung des künftigen Landratsamts reduziert sich die für die räumliche Fassung zur Verfügung stehende städtische Fläche am Ettlinger Tor.

Insofern sehen wir es nun aus verschiedenen Gründen als geboten an, die Entwicklungsoptionen zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterzuverfolgen, sondern ihre Beantragung und etwaige Realisierung zukünftigen Generationen zu überlassen. Erstens würden das Aneinanderrücken beider Grundstückseigner Verhältnisse herstellen, die weder dem ästhetisch-architektonischen Anspruch des neuen Landratsamtes noch dem des Areals am Ettlinger Tor gerecht werden. Zweitens können die

Entwicklungsoptionen nach derzeitigem Stand nicht finanziell beziffert werden und stehen auch angesichts der desolaten Haushaltslage im Widerspruch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Stadtfinanzen. Drittens sprechen wir uns in Zeiten des Klimawandels und zunehmender Hitzetage für mehr Grün in der Stadt aus und befürworten daher eine großzügige, begrünte Freiraumplanung.

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann

Tilman Pfannkuch

Dirk Müller

Karin Wiedemann

Tom Høyem

Thomas H. Hock

Jürgen Wenzel